

Jahresbericht des Präsidenten

In meinem Jahresbericht möchte ich Sie über die Entwicklung des Mitgliederbestands und unsere Tätigkeit informieren. Wir haben im Jahr 2011 wieder viel unkomplizierte Hilfe geleistet, gemeinnützige Projekte unterstützt und ein grosses Fest gefeiert.

- **Mitgliederbestand**

Dieser betrug am 31.12.2010	680	Mitglieder
Eintritte	69	Mitglieder
Austritte	35	Mitglieder
Verstorben	12	Mitglieder
Mitgliederbestand per 31.12.2011	702	Mitglieder

Die grosse Zahl an Eintritten in die GGA ist natürlich sehr erfreulich. Die Austritte sind aber auch im Auge zu behalten, einen Teil davon haben wir „entlassen“, weil sie trotz zweimaliger Mahnung ihren Mitgliederbeitrag nicht mehr bezahlt haben.

Seit 2006 konnte der Schwund dank grossem Einsatz von Vorstand und tüchtigen Mitgliedern gestoppt werden. Im Jahr 2011 gelang es sogar, deutlich mehr neue Mitglieder zu werben als durch Austritt, Ausschluss oder durch Todesfall verloren gingen!

Es sind diesmal auch fünf Gewerbebetriebe und ein Gemeinwesen beigetreten, was uns besonders freut und in der Arbeit bestärkt. Ich möchte allen, die dazu beigetragen haben, danken für den Einsatz bei der Mitgliederwerbung, und auch Sie ermuntern, Anmeldekarten mitzunehmen, im Bekanntenkreis zu werben.

- **Im Jahr 2011 sind uns folgende Todesfälle gemeldet worden:**

Namen gemäss separater Liste

Ich bitte Sie, sich zu Ehren der Verstorbenen zu erheben. - Danke.

- **Legat Leu-Butti**

Im vergangenen Jahr haben wir vom Bezirksgericht die gute Nachricht erhalten, dass die GGA vom Ehepaar Leu-Butti in Dachsen mit einem Legat bedacht wurde. Am 25. Oktober 2010 verstarb die Witwe Martha Leu, und wir konnten neben verschiedenen anderen wohltätigen Organisationen das Erbe, 1/20 des Nachlasses, antreten. Das ermöglicht uns, im Jahr 2011 und vermutlich auch dieses Jahr die Rechnung mit einem kleinen Ueberschuss abzuschliessen.

In der Regel sind unsere geleisteten finanziellen Beiträge ja etwas höher als die Einnahmen – ganz im Sinne unserer Mitglieder meinen wir, wir wollen ja nicht Gelder horten oder gar ansammeln – daher sind wir sporadisch auf Legate und auch auf Spenden angewiesen. Wir danken Ihnen ganz herzlich, wenn Sie dafür Verständnis und ein offenes Ohr haben...

- **Vorstand / Aktivitäten**

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen des Jubiläums 175 Jahre GGA. Nur ein Verein im Bezirk Andelfingen ist noch älter, nämlich der Knabenverein Kleinandelfingen, der wird heuer 200 Jahre.

Wir haben grosse Aktivitäten entwickelt, einen Fotowettbewerb lanciert, viel Pressepräsenz gezeigt, dann das grosse Fest am 15. Juli vor der Haldenmühle steigen lassen mit der Theatervorstellung „Don Juan“ des Theaters Kanton Zürich und Führungen durch Caspar Arbenz in der traditionsreichen Mühle. Die Kantonspolizei hat uns sogar bewilligt, die Landstrasse zu sperren, um das Theater ungestört geniessen zu können. Das war super.

Das alles hat den Vorstand aber stark gefordert, hat einiges gekostet, wie Sie aus der Rechnung ersehen können, hat der GGA aber viel Publizität und Goodwill verschafft, und letztlich auch zum grossen Mitgliederzuwachs geführt. Eine gute und gefreute Sache!

Die ordentlichen Geschäfte haben wir an vier Sitzungen beraten. Daneben haben unsere Spezialkommissionen, aber auch der Aktuar und die Kassierin grosse Arbeit geleistet.

Im kulturellen und sportlichen Bereich konnten wir Beiträge ausrichten

- an die Gemeindebibliothek Volken,
- an ein Jazz-Konzerte in der Kirche Marthalen,
- an die Freilicht-Theaterraufführung vor der Haldenmühle (diese Kosten erscheinen in der Rechnung unter diverse Unkosten (Jubiläum),
- an den Musikverein Stammheim für die Neuuniformierung,
- an den Fussballclub Stammheim für den neuen Sportplatz (der Beitrag erscheint in der Rechnung 2012).

Im sozialen Bereich. Hier ist eine finanzielle Vorhersage jeweils eine Gratwanderung.

Die rund 7'300 Franken setzen sich zusammen aus Hilfeleistungen an Bedürftige im Bezirk:

- Ausbildungsbeiträge und Beiträge an Kurse für Kinder minderbemittelter Familien,
- Therapiekosten,
- Kinderkrippenkosten,
- und für neue und wiederkehrende Beiträge an Kinderbetreuung.

Wir *prüfen* die Gesuche jeweils sehr seriös. Zwei Gesuche mussten wir im 2011 nach Ueberprüfung der finanziellen Verhältnisse (Steuererklärung) resp. Zuständigkeit der Fürsorgebehörde der Gemeinde ablehnen.

Ein **Sommer-Ferienlager** haben wir im letzten Jahr auf Grund der sehr schlechten Beteiligung der vergangenen Jahre nicht durchgeführt. Das Ferienlager ist aber eine Aufgabe, welche in unseren Statuten verankert ist. Wir legen Ihnen daher heute eine Statutenänderung vor.

Die im Budget eingestellten Mittel resp. ein Teil davon, nämlich 8'000 Franken, stellten wir der Jugendarbeit Weinland für die Organisation einer Zirkuswoche für Kinder von 6 bis 11 Jahren zur Verfügung. Die älteren Kinder kamen in den Genuss eines dreitägigen kreativen Kurses, welchen die Veranstalter mit „Parcours“ bezeichneten.

Am 2. Mittwoch im November haben wir mit einem Werbestand wiederum den **Jahrmarkt** Andelfingen besucht. Dieses Jahr geht's dann nach Stammheim.

Zum Schluss möchte ich meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen für Ihren Einsatz und Ihnen, liebe Mitglieder, für Ihre Mitgliederbeiträge und zusätzlichen Spenden danken und last but not least der Presse für die wohlwollende Berichterstattung.

Andelfingen, 22. Mai 2012

Karl Griesser, Präsident